

Endlich!

1. Kreisklasse – 24. Spieltag

TSV Brünlos – SV Fortuna Niederwürschnitz 2 : 1 (2:1)

Aufgebot Brünlos: Loose – Teufl (ab 75. Toma), Krowiors, K. Fechtner, J. Fechtner, Ketterl, Ludwigkeit, Vingl, Blume, M. Kunze, Weisbach

Schiedsrichter: M. Bauer (Stollberg) Zuschauer: 35

Torfolge: 1:0 M. Kunze (3.), 2:0 Ketterl (15.), 2:1 Kretschmar (30.)

Dem Trainer stand nach Spielende die Freude ins Gesicht geschrieben.

Es war vollbracht! Nicht nur, dass es nach drei sieglosen Partien wieder ein volles Erfolgserlebnis für seine TSV-Kicker gegeben hatte, es war für Ronny Frank auch sein erster Sieg gegen die Mannschaft des SV Fortuna Niederwürschnitz in seiner Laufbahn als Brünloser Übungsleiter. Darauf hatte er lange warten müssen.

Natürlich hatten sich die Gäste beim vorletzten Heimspiel der Saison nach ihrer verschlafenen Anfangsviertelstunde nicht kampflos ihrem Schicksal ergeben. Und so lag am Ende hinter den TSV-Kickern ein hartes Stück (Abwehr-)Arbeit, um den knappen Vorsprung über die Zeit zu bringen.

Frohe Kunde erreichte das Team vor Spielbeginn auch aus der Personalabteilung, denn für jeden Mannschaftsteil stand mit Kevin Fechtner, Tim Vingl und Matthias Kunze je eine Verstärkung bereit. Für den derzeit leider unbesetzten Job des Stammtorhüters war für dieses Spiel der mit einiger Torhüter-Erfahrung ausgestattete Steve Andreis vorgesehen. Aber ob seine Kameraden ihm nicht ganz trauten? Jedenfalls nahmen sie ihn beim Einschließen mächtig unter Beschuss. Mit dem Resultat, dass er sich nach so einer Granate die Hand stauchte und auch noch unglücklich auf diese fiel.

Wie sich später herausstellte, zog er sich einen glatten Unterarmbruch zu und kann damit den Rest der Saison abhaken. Wünschen wir dem „Stabl“ von dieser Stelle aus **„recht baldige Genesung!“** Knapp zehn Minuten vor Spielbeginn hatte der TSV Brünlos nun überhaupt keinen Torhüter mehr. Was nun? Eigentlich hatte sich Frank Loose auf einen gemütlichen Nachmittag auf der Ersatzbank eingerichtet, doch nun fand er sich plötzlich mit Torwart-Trikot zwischen den Pfosten wieder.

Von diesen Turbulenzen vollkommen unbeeindruckt erwischten die Hausherren einen regelrechten Traumstart: Bereits in der 3. Minute setzte David Ludwigkeit mit seinem Zuspiel Matthias Kunze glänzend in Szene. Mit der Power eines Schweizer Schoko-Riegels knallte dieser das Leder aus halbrechter Position auf das „Törli“. Der Gäste-Schlussmann konnte zwar noch großartig reagieren, doch das Leder kam auf direktem Weg wieder zu Matthias Kunze zurück. Jetzt entschied er sich für einen mit eidgenössischer Präzisionstechnik ausgeführten Volleyschuss und traf damit zum 1:0 ins verwaiste Niederwürschnitzer Gehäuse.

Im Folgenden beherrschten die TSV-Kicker klar das Geschehen auf dem Platz. Einige Zuschauer rieben sich wohl dabei auch etwas verduzt die Augen, mit welcher Sicherheit der Ball durch die eigenen Reihen lief und in zahlreichen Varianten zu neuen Angriffen vorangetrieben wurde.

Noch ehe die Gäste auch nur einen Fuß auf das satte Grün des „Waldsportplatzes“ gebracht hatten, schlug es dann nach einer Viertelstunde bereits zum zweiten Mal bei den Gästen ein:

Marcel Ketterl hatte sich dabei bereits an der Mittellinie das Streitobjekt erkämpft. Zielstrebig zog er in Richtung Tor und degradierte dabei mehrere Spieler der Fortunen zu Statisten. Sogar nach einem Pressschlag blieb er in Ballbesitz und konnte schließlich den Gäste-Schlussmann mit einem gekonnten Heber zum 2:0 überwinden.

In der 27. Minute startete auch David Ludwigkeit zu einem Sololauf. Nach seinem Abspiel auf den besser postierten Johann Weisbach warf sich ein Gästespieler mit vollstem Einsatz in dessen Schuss und verhinderte auf diese Weise wohl eine frühe Vorentscheidung.

Bereits zu diesem Zeitpunkt machten sich in der bis dahin absolut sicher stehenden Brünloser Abwehr einige Leichtfertigkeiten bemerkbar. So brachte man auch in der 30. Minute das Leder nicht gänzlich aus der Gefahrenzone. So fand der Niederwürschnitzer Kretschmar bei einem neuerlichen Angriffsversuch die entscheidende Lücke und überwand den chancenlosen Frank Loose mit einem platzierten Schrägschuss ins lange Eck zum Anschlusstreffer.

In der 39. Minute besitzt dann wieder Marcel Ketterl nach einem Traumpass von David Ludwigkeit die Riesenmöglichkeit, den alten Abstand wieder herzustellen. Auf der rechten Seite spielt er noch den Torwart aus und schiebt dann aber aus spitzem Winkel die Kugel am langen Pfosten des leeren Tores vorbei ins aus.

Mit einer Reihe guter Möglichkeiten im Minutentakt für die Platzbesitzer endet die erste Halbzeit.

Im zweiten Abschnitt überlassen die Einheimischen den spielstarken Gästen weitgehend die Initiative. Da jedoch der TSV Brünlos kaum noch mit gezielten Angriffsbemühungen für Entlastung sorgt, gerät die Partie vollends zur Abwehrschlacht. Mit Unterstützung aller Mannschaftsteile und einem kämpferischen Einsatz getreu dem Musketierschen Motto lassen die Gastgeber jedoch keine zwingenden Einschussmöglichkeiten zu.

Wohl von ihrer Fortuna total im Stich gelassen sind die Gäste in der 80. Minute, als ein Verzweiflungsschuss aus ca. 30 Metern an die Querlatte des Brünloser Gehäuses donnert.

Erst in den Schlussminuten der überaus fair geführten Partie ergeben sich gegen die nun alles auf eine Karte setzenden Gäste wieder einige verheißungsvolle Kontermöglichkeiten für die Platzbesitzer, die jedoch nicht konsequent zu Ende gespielt werden (können).

Das Spiel hatte einfach zu viel Kraft gekostet...

Nach diesem Arbeitssieg haben sich die Kicker des TSV Brünlos die 14-tägige Spielpause über Pfingsten redlich verdient.

Am 15. Juni (Anstoß: 15.00 Uhr) gibt dann beim dritten Heimspiel in Folge mit dem Lugauer SC der souveräne Tabellenführer und bereits feststehende Aufsteiger zur Kreisliga seine Visitenkarte auf dem Brünloser „Waldsportplatz“ ab. Obwohl vielleicht bei den Gästen schon die ganz große Luft `raus sein könnte, haben sie aber wohl noch eine Rechnung aus dem Herbst vergangenen Jahres offen, als der TSV Brünlos in einem ganz packenden Spiel alle drei Punkte aus Lugau mit nach Hause nehmen konnte. Freuen wir uns auf ein gutes, spannendes und hoffentlich wieder sehr faires Spitzenspiel...

-agö-